



Workshop für Redakteure und Freie Journalisten

EINLADUNG

Flüchtlingsdramen - Lügenpresse

Die ITZ Initiative Tageszeitung reagiert mit ihrem Angebot „ITZ Aktuell“ auf aktuelle Herausforderungen und Bedrohungen, denen die Medien – speziell die Lokalredaktionen – ausgesetzt sind.

In dieser Informations- und Diskussionsveranstaltung soll versucht werden, Konzepte und Rezepte im Umgang mit kritischen Zielgruppen zu entwickeln und für ITZ Mitglieder zugänglich zu machen – als Anregungen für die tägliche Arbeit.

Das Seminar basiert auf der Überzeugung, dass die Arbeit von Journalistinnen und Journalisten wichtiger ist denn je: Die richtige Einordnung der vielen Informationen, die heute rund um die Uhr zur Verfügung stehen, definiert die Qualität journalistischer Arbeit.

Das Programm des ITZ Infotages kann kurzfristig aktuell angepasst werden. Es ist ausreichend Zeit für Diskussionen und den kollegialen Erfahrungsaustausch eingeplant.

Melden Sie sich alsbald an, die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt.

Mit Unterstützung von:

Stiftung Presse-Haus



Seminarleitung:

Sandra Dassler | *Tagesspiegel, Berlin*

Susanne Schaefer-Dieterle | *ssd kommunikation, Bielefeld*

Referenten:

Ingo Nürnberger | *Sozialdezernent Bielefeld*

Andrea Rolfes | *Leiterin Lokalredaktion Bielefeld, Neue Westfälische*

Ulrich Kober | *Direktor Bertelsmann Stiftung*

Andreas Zick | *Professor für Sozialisation und Konfliktforschung, Universität Bielefeld*

Veranstalter:

Initiative Tageszeitung e.V.

Goldstraße 16 – 18 • 33602 Bielefeld

Tel. (0521) 305 46 80

Mail: info@initiative-tageszeitung.de

Veranstaltung-Termin und -Ort:

Montag, 22. Februar 2016, 11 Uhr

Arcadia Hotel Bielefeld Niederwall

31-35 • 33602 Bielefeld

Tel: (+49) 521 5253 0

www.arcadia-hotel.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum Workshop „**Flüchtlingsdramen - Lügenpresse**“, 22. Februar 2016 in Bielefeld. *Bitte lesbar ausfüllen und die Anmeldung per Fax an: (0521) 305 46 81*

Name, Vorname

Zeitung/Redaktion

Straße/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Teilnahmegebühr

(für Seminar, Verpflegung inkl Abendessen)

als ITZ-Mitglied: 150,- Euro, zzgl MwSt.

als Nichtmitglied: 175,- Euro, zzgl. MwSt.

Übernachtung inkl Frühstück zzgl 85,-

(Erfolgt eine Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden Stornokosten von 200 Euro berechnet.)

Datum/Unterschrift



Initiative Tageszeitung e.V.
Goldstraße 16 - 18 · 33602 Bielefeld
Fon 0521 3054680 · Fax 0521 3054681
Mail: info@initiative-tageszeitung.de

ITZ Aktuell

Flüchtlingsdramen – Lügenpresse – Angriffe auf Redaktionen: Konzepte und Rezepte für die tägliche Arbeit

Die ITZ Initiative Tageszeitung reagiert mit ihrem Angebot „ITZ Aktuell“ auf aktuelle Herausforderungen und Bedrohungen, denen die Medien – speziell die Lokalredaktionen – ausgesetzt sind. In dieser Informations- und Diskussionsveranstaltung soll versucht werden, Konzepte und Rezepte im Umgang mit kritischen Zielgruppen zu entwickeln und für ITZ Mitglieder zugänglich zu machen – als Anregungen für die tägliche Arbeit. Das Seminar basiert auf der Überzeugung, dass die Arbeit von Journalistinnen und Journalisten wichtiger ist denn je: Die richtige Einordnung der vielen Informationen, die heute rund um die Uhr zur Verfügung stehen, definiert die Qualität journalistischer Arbeit. **Das Programm des ITZ Infotages kann kurzfristig aktuell angepasst werden. Es ist ausreichend Zeit für Diskussionen und den kollegialen Erfahrungsaustausch eingeplant.**

Termin u. Ort: Montag 22. Februar 2016, Arcadia-Hotel Bielefeld

Das Programm

11.00 – 11.30 Uhr:

Begrüßung, kurze **Vorstellungsrunde**, Einführung in das Thema

11.30 – 12.30 Uhr:

Flüchtlingskrise konkret: Daten, Fakten – und die Medien



Ingo Nürnberger, Dezernent für Soziales der Stadt Bielefeld

Ingo Nürnberger ist verantwortlich für die Unterbringung und Versorgung der (der Stadt zugewiesenen) geflüchteten Menschen. Bielefeld will die Menschen integrieren, und das soll integriert erfolgen. Dazu wurden in dem Arbeitsprozess „Bielefeld integriert“ verantwortliche Akteure zusammengestellt. Viel Vertrauen zueinander ist entstanden. Ein solches Vertrauen sollte auch zwischen Bürgern, Verwaltung und Politik bestehen. Transparenz und Offenheit sind wichtige Voraussetzungen dafür. Dabei sind für Ingo Nürnberger seriös berichtende Lokalmedien ganz wichtige Partner.

12.30 – 13.15 Uhr: Mittagspause

13.15 – 14.15 Uhr:

Angst essen Hirn auf

Eine Momentaufnahme in unruhiger Zeit – Was wünscht sich der Forscher von den Medien?

Welche Empfehlungen hat er für die Berichterstattung?



Andreas Zick ist Professor für Sozialisation und Konfliktforschung und leitet das Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) an der Universität Bielefeld. Er forscht intensiv zu Diskriminierung, Gewalt, Menschenfeindlichkeit und Vorurteilen.



Initiative Tageszeitung e.V.
Goldstraße 16 - 18 · 33602 Bielefeld
Fon 0521 3054680 · Fax 0521 3054681
Mail: info@initiative-tageszeitung.de

14.15 – 15.45 Uhr

Lügenpresse und sonstige Verunglimpfungen

Umgang mit Leserkritik – Konzepte für die Berichterstattung

Umgang mit Online-Kommentaren, Grenzen der Streitkultur und der Meinungsäußerung bei strafrechtlich relevanten Äußerungen von Leserinnen und Lesern im Netz und in Leserbriefen



Andrea Rolfes, Leiterin Lokalredaktion der NW Neuen Westfälischen, Bielefeld

Der Hass von Heidenau. Bewegte Zeiten und Bedrohungen konkret

Angriffe auf Lokalredaktionen, Bedrohungen von Journalistinnen und Journalisten

Persönliche Erlebnisse und Erfahrungen sowie Schilderungen von Kolleginnen und Kollegen aus den Redaktionen



Sandra Dassler, Redakteurin Tagesspiegel, Berlin, Mitglied im Vorstand der ITZ

16.00 – 17.30 Uhr

So machen es die anderen – Konzepte, Rezepte, Empfehlungen

Ergebnisse einer Umfrage in Lokalredaktionen



Susanne Schaefer-Dieterle, ssd Kommunikation, Stellv. Vorsitzende ITZ

Generaldebatte: Erfahrungen, Kommentare, Konsequenzen

19.00 Uhr

Abendessen mit Denkanstößen

„Kurs halten in der Einwanderungsgesellschaft“

Trotz Einschüchterung empirie- und chancenorientiert über Migration denken und reden



Ulrich Kober, Direktor Bertelsmann Stiftung, Programm Integration und Bildung,
im Gespräch mit Susanne Schaefer-Dieterle